

Informationen für die/den Vorsitzende/-n der Gemeindevertretung

Sie haben den **Vorsitz** der Gemeindevertretung inne. Dabei ist es **Ihre Aufgabe**, die Sitzung der Gemeindevertretung **zu moderieren**. Natürlich haben Sie auch eine Stellvertretung, die Sie unterstützen kann: Herr/Frau Schmidt von den *Pandas*. Gemeinsam haben Sie die Verantwortung für den zeitlichen Ablauf und übernehmen die Leitung der Abstimmung. **Achten** Sie auf die Einhaltung der Tagesordnung und der angegebenen Zeiten.

Fassen Sie im Rahmen der Sitzung zunächst das **Sitzungsthema und -ziel zusammen** und **fordern** dann eine kurze Vorstellung der **Fraktionspositionen (Anträge oder Statements, jeweils maximal 5 Minuten)**. Verlesen Sie dazu die Ansprache. Sorgen Sie **durch Ihre Moderation** für einen **fairen Gesprächsverlauf**.

Nach spätestens **35 Minuten** muss eine **Entscheidung herbeigeführt werden**, wie die Nachnutzung der Fläche des alten Grundschulgebäudes aussehen soll! Die Zeit drängt!
Sammeln Sie nach **maximal 30 Minuten** alle eingereichten Anträge. Lassen Sie dann gemeinsam mit Ihrer Vertretung über jeden **Antrag einzeln abstimmen**. Beginnen Sie mit dem Hauptantrag (zum Abriss und Neubau von Wohnungen), danach folgen ggf. die konkurrierenden Hauptanträge der anderen Fraktionen. Jedes Mitglied der Gemeindevertretung hat bei jeder Abstimmung jeweils eine Stimme. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stellen Sie anhand des Merkblatts *Abstimmungsmodalitäten* den Ablauf der Abstimmung kurz vor.

Wenn sich die Gemeindevertretung **für** einen der eingereichten Anträge entscheidet, bedeutet dies, dass ein **Beschluss** gefasst wurde. Die anderen Anträge stehen nicht mehr zur Abstimmung. **Verkünden** Sie den gefassten Beschluss! Danken Sie den Gemeindevertreter/-innen und schließen Sie die Sitzung.

Wenn sich die Gemeindevertretung **gegen** alle eingereichten Anträge entscheidet, **verkünden** Sie **dieses Ergebnis**. Daraufhin leiten Sie die Frage an den Bauausschuss weiter, der einen neuen Vorschlag erarbeiten soll, der dann in der nächsten Sitzung beraten werden kann. Danken Sie den Gemeindevertreter/-innen und schließen Sie die Sitzung.

Ansprache

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende, sehr geehrte Mitglieder der Gemeindevertretung,

hiermit begrüße ich Sie in meiner Funktion als Gemeindevertretungsvorsitz herzlich zu unserer heutigen Sitzung.

Heute sind _____ Gemeindevertreter/-innen anwesend. Somit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

Auf der Tagesordnung steht die Frage, wie die Fläche des alten Grundschulgebäudes nachgenutzt werden soll. Diskutiert wurden der Neubau von Wohnungen sowie eine Sanierung und Umbau für ein Gründer- bzw. ein Kulturzentrum. Jede Fraktion hat darüber ausführlich beraten. Jetzt gilt es, im Sinne Hausens zu beschließen, wie die Zukunft des Geländes aussehen soll!

Alle drei Fraktionen werden nun die Gelegenheit haben, ihre Positionen in Form eines Antrages bzw. Statements vorzustellen. Danach gibt es eine kurze Aussprache: Dabei hat ein zuvor bestimmtes Mitglied jeder Fraktion die Chance, die Positionen der anderen in maximal zwei Sätzen zu kommentieren. Im Anschluss daran stimmen wir über die eingereichten Anträge einzeln ab.

Ist ein Antrag mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen angenommen, so steht kein weiterer Antrag mehr zur Abstimmung. Der Beschluss ist gefasst. Sollte kein Antrag angenommen werden, muss die Sache an den Bauausschuss verwiesen werden. Diese Verzögerung gilt es zu vermeiden!

Abstimmung:

Jede/-r hat jeweils eine Stimme bei jeder Abstimmung. Beschlüsse werden mit der **Mehrheit der abgegebenen Stimmen** gefasst. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen zur Berechnung der Mehrheit nicht mit.

Die Mitglieder stimmen durch **Handaufheben** offen ab. Geheime Abstimmung ist unzulässig.

Die Mehrheitsverhältnisse stellen sich bei vollständigem Plenum wie folgt dar:

Die Giraffen: 11 Sitze; Vorsitz: Maier
Die Pandas: 09 Sitze; Vorsitz: Müller
Die Bären: 08 Sitze; Vorsitz: Lamprecht
28 Sitze

Notieren Sie zunächst, wie viele Gemeindevertreter/-innen anwesend sind: _____

Nach Schluss der Beratung stellen Sie die endgültige Fassung des Antrages fest und lassen darüber abstimmen. Dabei fragen Sie zunächst: „Wer stimmt dem Hauptantrag *Abriss & Wohnungsbau* zu?“. Für die Gegenprobe wird dann gefragt: „Wer lehnt den Hauptantrag *Abriss & Wohnungsbau* ab?“ Alle übrigen Stimmen zählen als Enthaltungen.

Notieren Sie die Stimmenverhältnisse:

Hauptantrag:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ergebnis
Abriss & Wohnungsbau				<input type="radio"/> angenommen <input type="radio"/> abgelehnt

Falls der Antrag **angenommen** wurde, gilt der **Beschluss** als gefasst. Es folgen keine weiteren Abstimmungen.

Falls der Hauptantrag **abgelehnt** wurde, stimmen Sie in gleicher Weise über den **ersten konkurrierenden Hauptantrag** ab. **Notieren** Sie die Stimmenverhältnisse:

Konkurrierender Hauptantrag 1:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ergebnis
Sanierung für Gründerzentrum				<input type="radio"/> angenommen <input type="radio"/> abgelehnt

Falls es **keinen Gegenantrag** gibt, verkünden Sie das Ergebnis und leiten die Sache an den Bauausschuss weiter.

Falls auch der Gegenantrag nicht angenommen wurde, stimmen Sie in gleicher Weise über den **zweiten konkurrierenden Hauptantrag** ab. **Notieren** Sie die Stimmenverhältnisse:

Konkurrierender Hauptantrag 2:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ergebnis
Sanierung für Kulturzentrum				<input type="radio"/> angenommen <input type="radio"/> abgelehnt

Falls es **keinen weiteren Gegenantrag** gibt, verkünden Sie das Ergebnis und leiten die Sache an den Bauausschuss weiter.